

Aktuelles Stichwort: Ein starker Finanzstandort Deutschland für Unternehmen und Verbrauchende

10. Juni 2021: Deutschland muss auch in Zukunft ein international wettbewerbsfähiger Finanzplatz und der führende Finanzstandort eines immer weiter integrierten Europäischen Finanzbinnenmarktes bleiben.

Vorteile eines starken Finanzmarktes

Die Vorteile eines starken Finanzmarktes liegen auf der Hand und sind dabei so einleuchtend wie gewichtig zugleich. Zunächst kann er die Wirtschaft unterstützen, gerade mit Blick auf die deutsche Exportwirtschaft. Insbesondere mit Blick auf die großen Herausforderungen – Nachhaltigkeit und Digitalisierung – befindet sich der Finanzmarkt in einer der Hauptrollen. So kann er dazu beitragen, den notwendigen Finanzierungsbedarf beim Thema Nachhaltigkeit zu decken. Aber auch die notwendige Investitions-Offensive, die wir nach der Corona-Krise etwa im Bereich der Digitalisierung brauchen, ist nur mit leistungsstarken Banken- und Kapitalmärkten möglich. Darüber hinaus ist ein starker Finanzplatz ein Magnet für die Start-up-Szene im Fintech-Bereich, die ebenso von einem breiteren Funding Angebot profitieren würde und die Basis für einen digital souveränen Finanzplatz Deutschland geben kann.

Drei Ansatzpunkte

Um den Finanzmarkt in Deutschland zu stärken gibt es drei Ansatzpunkte: die Erhöhung von Wettbewerbsfähigkeit, Attraktivität und Offenheit. Ein wettbewerbsfähiger, leistungsfähiger Finanzplatz im europäischen und internationalen Vergleich kann nur gesichert werden, wenn die Spielregeln international gleich bzw. zumindest vergleichbar sind. Dass deutsche Regelungen, die nicht mit den europäischen und internationalen Marktstandards und Marktpraktiken vereinbar sind, modernisiert werden müssen, ist eine logische Konsequenz. Damit ist auch klar, dass das trotz politischer Verzichtsbezeugungen noch immer zu häufig vorkommende Gold-Plating nun endgültig unterbleiben muss. Um die Attraktivität des Finanz-

standortes für Marktteilnehmende zu erhöhen, damit sie in Deutschland Geschäfte tätigen, müssen unnötige Hürden abgebaut, Netzwerkeffekte geschaffen und Standortvorteile gezielt ausgebaut werden. Ein wichtiger Ansatzpunkt ist hier z. B. die Modernisierung des Vertrags- und Handelsrechts. Aber auch die Internationalisierung der Gerichtsbarkeit sowie die Nutzung digitaler Möglichkeiten müssen vorangetrieben werden.

Dies ist aber nur ein Teil des Weges. Denn darüber hinaus müssen die Rahmenbedingungen für qualifizierte Arbeitskräfte attraktiv ausgestaltet werden. Eine wichtige Voraussetzung ist hier die Beseitigung von administrativen Lasten beim Zugang von Arbeitskräften aus Nicht-EU-Ländern. Aber auch die aktive Förderung der Ansiedlung von europäischen und internationalen High Potentials gehört auf die politische Agenda.

Damit die Finanzmärkte ihre Stärken für Wirtschaft und Gesellschaft ausspielen können, müssen sie international agieren können. Deshalb muss der Zugang aus der Europäischen Union zum internationalen Banken- und Kapitalmarkt (und umgekehrt) sichergestellt werden.

Position des Bankenverbandes:

Der Bankenverband zeigt in seinem aktuellen [Positionspapier](#) 11 Maßnahmen auf, die geeignet bzw. notwendig sind, den Finanzplatz Deutschland zu stärken. Ziel der Vorschläge ist es, die führende Stellung des Finanzstandortes Deutschland in Europa auszubauen und zugleich die Integration des Europäischen Finanzbinnenmarktes voranzutreiben.

Kontakt:

Dr. Markus Kirchner
Associate Director
markus.kirchner@bdb.de

Link:

Positionspapier

Schlagwort:

Finanzstandort Deutschland